

Roland. Tuhl heißt es gar nicht, Anna, Du mußt S — tuhl sagen.

Anna. Anna kann nicht S — tuhl sagen, Anna ist noch klein.

Roland. Du hast es ja eben gesagt, Anna. Etſch, Du biſt eine kleine, dumme Dorn.

Anna. Nein, Anna nicht dumm! Mama, Anna dumm?

Mama. Ja, Du biſt meine liebe, kleine, dumme Anna; aber Anna wird klug, wenn ſie immer hübsch nachſagt, was Brüderchen vorſagt.

Anna. Koll ſagt: S — tuhl! Nu Anna klug?

Mama. Ja, ſo wird Anna klug. Nun mach den S — tuhl auch schön blank.

Anna fängt an den Stuhl zu reiben, ſieht aber immer nach Roland, dann läuft ſie zu ihm und ſagt: „Anna auch Tiſch blank machen.“

Roland. Na, dann bleibſt Du aber hier, dann reibe ich die Stühle.

Anna ſieht Roland nach, der wieder bei einem Stuhl anfängt, läuft ihm wieder nach und ruft: „Anna auch Tuhl!“

Roland läuft verdrießlich zu Mama und ſagt: „Mama, Anna will immer das, was ich will; ſie fängt immer Streit an, wenn ich auch noch ſo viel nachgebe.“

Mama. Sie fängt immer Streit an? Roland! verſtehſt Du Dein Schweſterchen ſo ſchlecht? Sie will ja nur bei Dir ſein. Sie hat Dich ſo lieb. Nicht wahr, Töchterchen? haſt Du Roland nicht ſehr lieb?